

LABg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD, LABg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA und LABg. Garry Thür, lic.oec.HSG

Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 25.08.2021

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Pädagog:innenmangel - Wie sieht die Situation für das Schuljahr 2021/22 aus?**

Sehr geehrte Frau Landesstatthalterin,

als einen der wertvollsten und definitiv wichtigsten Berufe überhaupt haben wir NEOS immer den Pädagog:innenberuf bezeichnet. Das letzte Jahr hat eindrucksvoll bewiesen, wie sehr das stimmt. Von der Politik unschön aber richtigerweise als "systemrelevant" titulierte, verdeutlichen Umfragen der Universität Wien, wie gut sich Schüler:innen während der Lock-down-Phasen von ihrem/ihrer Lehrer:in betreut gefühlt haben.¹ Sie standen mit den Lehrkräften durchschnittlich vier Stunden am Tag in direktem Kontakt. Knapp die Hälfte der Befragten gab sogar an, zusätzlich über andere Kanäle (z.B. WhatsApp, E-Mail) als die Lernplattformen mit ihren Lehrpersonen zu kommunizieren.²

Das zeigt nicht nur die soziale Verbundenheit zwischen den Lehrpersonen und den Schüler:innen, sondern auch, mit wie viel Engagement und Einsatz unsere Pädagog:innen sich den Herausforderungen gestellt haben.

Und das, obwohl die Ausgangslage auch ohne pandemiebedingte Verschärfungen bereits schwierig war. Das Thema Lehrer:innenmangel beschäftigt uns seit Jahren. Im Oktober 2019 wurde dann auch offiziell bestätigt, dass die Besetzung der Lehrer:innenstellen an Vorarlbergs Schulen schwierig sei.³ Vor allem im Bereich von Volksschulen (Siehe Anfrage 29.01.018) war und ist die Lage akut.⁴ Kurzfristige Personalausfälle durch Krankheit, Karenzierungen oder Pensionierungen konnten nicht mehr durch Ersatzlehrpersonen gedeckt werden. Ein "normaler Klassenbetrieb" war in solchen Fällen nur noch durch das Einspringen anderer Lehrkräfte, Stundenumschichtung, Erhöhung der Beschäftigungsausmaße bzw. Hinzuziehen von Aushilfen möglich.

¹ Vgl. https://lernencovid19.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_lernencovid19/Zwischenbericht_Befragung_4_final.pdf vom 26.01.2021

² Vgl. https://lernencovid19.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_lernencovid19/Erstergebnisse_Lehrpersonen.pdf vom 26.01.2021

³ Vgl. <https://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-60206.html> vom 26.01.2021

⁴ Vgl. [https://suche.vorarlberg.at/vlr/vlr_gov.nsf/0/36E2BE52787B5229C12584E40044E409/\\$FILE/29.01.018%20Akuter%20Lehrer_innenmangel%20an%20Volksschulen%20%E2%80%93%20Was%20nun.pdf](https://suche.vorarlberg.at/vlr/vlr_gov.nsf/0/36E2BE52787B5229C12584E40044E409/$FILE/29.01.018%20Akuter%20Lehrer_innenmangel%20an%20Volksschulen%20%E2%80%93%20Was%20nun.pdf) vom 27.01.2021

Und dann kam die Corona-Pandemie. Gerade zu Corona-Zeiten sollten mehr und nicht weniger Ressourcen zur Verfügung stehen. Kleinere Gruppen und eine individuelle Förderung wären das Gebot der Stunde. Vor allem, um Lerndefizite bei Kindern, die zu Hause zu wenig Unterstützung bekommen haben, wieder aufzuholen. Und um andere Herausforderungen wie die Digitalisierung im Bildungsbereich erfolgreich zu meistern und notwendige Schritte umzusetzen. Eine Besserung der Situation ist leider nicht in Sicht.

Die kommenden Pensionierungen werden die Lage noch einmal verschärfen. Laut Bildungs-direktion (Siehe Anfrage 29.01.530) sind insgesamt 95 Personen im Jahrgang < 1956, und insgesamt 773 Personen in den Jahrgängen zwischen 1956 und 1960.⁵ Sie alle erreichen spätestens im Jahr 2025 ihre Pensionsreife. Nach Aussagen von Direktor Prof. Gernot Brauchle von der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird uns der Pädagog:innen-mangel also noch mindestens sieben bis zehn Jahre begleiten.⁶

Das ist für alle Kinder, die jetzt zur Schule (oder sogar noch in den Kindergarten) gehen viel zu lange. Es braucht tragfähige Lösungen, die mit hoher Qualität dafür sorgen, dass jedes Kind, mit all seinen Stärken und Talenten, individuell gefördert wird. Das setzt Ressourcen voraus und eine genaue Kenntnis der Ausgangssituation.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 im Pflichtschulbereich mit welchem Anstellungsverhältnis (Vollzeit, Teilzeit 75 % und mehr, Teilzeit 50 - 75 %, Teilzeit 25 - 50 % und Teilzeit unter 25 %) tätig sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).
2. Wie viele Pädagog:innenstunden wurden in den Schuljahren 2017/18 bis 2020/2021 geleistet bzw. finanziert? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).
3. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 den Dienst in Vorarlberg neu antreten, d.h. haben zuvor noch nie in Vorarlberg unterrichtet? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen wie oben.
4. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2021/2022 ihren Dienst neu antreten? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie oben.

⁵ Vgl. [https://suche.vorarlberg.at/vlr/vlr_gov.nsf/0/511C62F0748D95DDC1258474002F1D9E/\\$FILE/29.01.530.pdf](https://suche.vorarlberg.at/vlr/vlr_gov.nsf/0/511C62F0748D95DDC1258474002F1D9E/$FILE/29.01.530.pdf) vom 26.01.2021

⁶ Vgl. <https://www.vn.at/vorarlberg/2020/05/19/lehremangel-dauert-sieben-bis-zehn-jahre.vn> vom 26.01.2021

5. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2021/22 grundsätzlich an Vorarlbergs Pflichtschulen im Dienst sind? (Wir bitten um Auflistung nach Schultypen)
6. Wie viele zusätzliche Personen (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, Freizeitpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, etc.) sind im Schuljahr 2021/22 in welchem Ausmaß und über welchen Arbeitgeber an den Schulen tätig? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen, Berufsbezeichnung und Arbeitgeber sowie Stundenausmaß je Schultyp.
7. Wie erfolgt die Zuteilung dieser zusätzlichen Personen im Schulbereich? Bitte um Auflistung pro Berufsbezeichnung (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, etc.)
8. Über welche Ausbildung/Abschlüsse verfügen die eingesetzten Assistenzkräfte? Wann und wo müssen die Abschlüsse erzielt werden (vor dem Einsatz in der Schule oder auch währenddessen)?
9. Wie viele Pädagog:innen wurden im Verlauf des Schuljahrs 2020/2021 pensioniert? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie oben.
10. Wie viele Pädagog:innen werden voraussichtlich im Verlauf des Schuljahres 2021/2022 pensioniert werden? Mit der Bitte um Auflistung nach Lehrpersonen mit Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden sowie die Anzahl der Lehrpersonen ohne vollwertigen Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden und ggf. Fächer.
11. Wie viele bereits pensionierte Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 beschäftigt? Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?
12. Wie viele Stunden mussten im Schuljahr 2020/2021 über Mehrdienstleistungen / Überstunden abgedeckt werden?
13. Mussten, um Dienstposten zu besetzen, für das Schuljahr 2021/2022 Pädagog:innen (vorzeitig) aus einer Karenzierung oder einem Sabbatical zurückgeholt werden? Wenn ja, wie viele (aufgeschlüsselt nach Karenzierung und Sabbatical)?
14. Wie viele ausgebildete Pädagog:innen sind derzeit im öffentlichen Dienst tätig, ohne dass sie Unterrichtsstunden leisten?
15. Gibt es im Schuljahr 2021/2022 unbesetzte Pädagog:innen-Dienstposten (in- und exklusive Ersatzlehrer:innen) und wenn ja, wie viele?
16. Bei welchen Fächern (Sekundarstufe) gibt es den größten Mangel an fachspezifisch ausgebildeten Pädagog:innen?
17. Wie viele Wochenstunden wurden in welchen Schulstufen bzw. Fächern für das Schuljahr 2021/2022 gekürzt?
18. In einem im Landtag statt gegebenen Antrag der Grünen (Beilage 46/2020) wurde die Landesregierung aufgefordert, bei der Bundesregierung einzuwirken, das Dienstrecht dahingehend zu verändern, dass im Primärstufenbereich Pädagog:innen mit Bakkalaureatstudium auch ohne verpflichtenden Master-Abschluss unterrichten dürfen. Wie weit sind hier die Verhandlungen fortgeschritten?
19. Wie viele Studierende werden im Herbst 2021 ihre Ausbildung an der PH Vorarlberg beginnen? Mit der Bitte um Auflistung je Studienzweig.

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG

An die Landtagsabgeordneten
Sabine Scheffknecht, Johannes Gasser, Garry
Thür
NEOS
im Wege der Landtagsdirektion
6900 Bregenz

Bregenz, am 15. September 2021

Betreff: Pädagog:innenmangel - Wie sieht die Situation für das Schuljahr 2021/22 aus?
Anfrage vom 25.08.2021, Zl. 29.01.204

Sehr geehrte Frau Klubobfrau, sehr geehrte Landesabgeordnete,

Ihre Anfrage gem. § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages beantworte ich gerne wie folgt:

1. **Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 im Pflichtschulbereich mit welchem Anstellungsverhältnis (Vollzeit, Teilzeit 75 % und mehr, Teilzeit 50 - 75 %, Teilzeit 25 - 50 % und Teilzeit unter 25 %) tätig sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).**

LP nach Typ und Ausmaß Schultyp	Ausmaß %				Gesamtergebnis
	0-25	25-50	50-75	75-100	
VS	31	203	468	1383	2085
MS	33	113	292	1363	1801
ASO	1	30	67	276	374
LBS	9	11	28	278	326
PTS	1	8	21	100	130
Gesamtergebnis	75	365	876	3400	4716

2. Wie viele Pädagog:innenstunden wurden in den Schuljahren 2017/18 bis 2020/2021 geleistet bzw. finanziert? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).

Schultyp	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
VS	1.755,24	1.721,75	1.723,63	1.766,71
MS	1.738,51	1.740,99	1.689,16	1.658,91
ASO	347,46	360,69	353,94	326,08
PTS	113,65	115,62	115,09	118,42
LBS	296,86	304,42	305,03	303,46
Vorarlberg	4.251,72	4.243,47	4.186,85	4.173,58

Anmerkung: Die Schuljahresabrechnung mit dem Bund für das Schuljahr 2020/21 ist noch nicht erfolgt, weshalb es sich hier um vorläufige Zahlen handelt.

3. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 den Dienst in Vorarlberg neu antreten, d.h. haben zuvor noch nie in Vorarlberg unterrichtet? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen wie oben.

Insgesamt treten 163 Lehrpersonen den Dienst im Pflichtschulbereich (inklusive Berufsschulen) im Schuljahr 2021/11 neu an.

Im höheren Bereich wurden 77 Lehrpersonen aufgenommen.
Aufteilung nach Schultyp: (Stand 07.09.2021):

VS	76
MS	66
ASO	4
PTS	8
LBS	9
AHS	25
BMHS	52
insgesamt	240

4. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2021/2022 ihren Dienst neu antreten? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie oben.

VS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	19
Lehramtsstudierende	24
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	21
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	12
	76

MS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	24
Lehramtsstudierende	19
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	20
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	3
	66

ASO

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	0
Lehramtsstudierende	0
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	2
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	2
	4

PTS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	3
Lehramtsstudierende	0
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	4
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	1
	8

LBS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen *)	7
Lehrpersonen ohne allg. Hochschulreife	2
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	0
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	0
	9

*) Im Berufsschulbereich ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium kein Anstellungserfordernis, da das Lehramt für Berufsschulen nur berufsbegleitend (mit Anstellung als Berufsschullehrperson) absolviert werden kann.

Die Lehrer/innen im Bundesbereich verfügen über die entsprechenden Zuordnungsvoraussetzungen für eine Tätigkeit im Pädagogischen Dienst. Nur zwei Lehrpersonen an AHS und sechs an BMHS weisen nicht die vollen Anstellungsvoraussetzungen auf. Bei entsprechendem Bedarf werden diese Lehrpersonen im fachnahen Bereich eingesetzt.

5. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2021/22 grundsätzlich an Vorarlbergs Pflichtschulen im Dienst sind? (Wir bitten um Auflistung nach Schultypen)

VS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	1788
Lehramtsstudierende	44
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	84
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	142
Lehrpersonen, die wenige oder gar keine Anstellungserfordernisse erfüllen	27
	2085

MS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	1541
Lehramtsstudierende	32
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	95
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	121
Lehrpersonen, die wenige oder gar keine Anstellungserfordernisse erfüllen	12
	1801

ASO

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	218
Lehramtsstudierende	2
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	40
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	97
Lehrpersonen, die wenige oder gar keine Anstellungserfordernisse erfüllen	17
	374

PTS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	115
Lehramtsstudierende	0
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	9
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	6
Lehrpersonen, die wenige oder gar keine Anstellungserfordernisse erfüllen	0
	130

LBS

Lehrpersonen, die die Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllen	321
(davon) Lehramtsstudierende *)	53
Lehrpersonen, die ein (Diplom-)Studium (artverwandtes Studium) aufweisen	0
Lehrpersonen, die eine Matura oder gleichartige Ausbildung haben	0
Lehrpersonen, die wenige oder gar keine Anstellungserfordernisse erfüllen	5
	326

*) Im Berufsschulbereich ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium kein Anstellungserfordernis, da das Lehramt für Berufsschulen nur berufsbegleitend (mit Anstellung als Berufsschullehrperson) absolviert werden kann.

6. Wie viele zusätzliche Personen (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, Freizeitpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, etc.) sind im Schuljahr 2021/22 in welchem Ausmaß und über welchen Arbeitgeber an den Schulen tätig? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen, Berufsbezeichnung und Arbeitgeber sowie Stundenausmaß je Schultyp.

Schulassistentenkräfte (SAF GmbH)¹

Schultyp	Standorte	Personen	Stunden
ASO	14	46	550
MS	13	17	235
PTS	2	2	40
VS	56	75	1106
		140	

Mobile Hilfsdienste

Laut der SAF GmbH bekommen folgende Schulen neben der Schulassistenten Unterstützung vom MoHi:

- VS Wolfurt-Bütze
- VS Hard Mittelweiherburg
- Schulstube Höchst (Assistenz)
- ASO Lauterach-Unterfeld

An diesen Standorten werden ca. 30 Stunden von den Mobilien Hilfsdiensten geleistet. Im Übrigen ist der Bezirk Bregenz der einzige, in dem derzeit noch über den MoHi Assistenzleistungen erbracht werden. In allen anderen Fällen werden die Unterstützungsleistungen über die SAF GmbH abgedeckt.

¹ Zahlen stellen Momentaufnahme dar; es ergeben sich täglich Änderungen

7. Wie erfolgt die Zuteilung dieser zusätzlichen Personen im Schulbereich? Bitte um Auflistung pro Berufsbezeichnung (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, etc.)

Schulassistenzkkräfte

Die Zuteilung der Ressourcen erfolgt durch den Fachbereich Diversion, Inklusion und Sonderpädagogik der Bildungsdirektion für Vorarlberg.

Die konkrete Personalentscheidung trifft die Schulleitung in Rücksprache mit dem FIDS.

8. Über welche Ausbildung/Abschlüsse verfügen die eingesetzten Assistenzkräfte? Wann und wo müssen die Abschlüsse erzielt werden (vor dem Einsatz in der Schule oder auch währenddessen)?

SAF GmbH²

KLS/SOB	48
davon Ausbildung	17
Sozialpädagog:innen/arbeiter:in	6
Erzieherin	5
Freizeitpädagog:in	12
Derzeit Lehrgang Freizeitpäd.*	20
Studium einschlägig	6
Kindergartenpädagogin	4
Lehramt (tw Ausland)	9
Montessori	3
Krankenpflegerin	5
Sonstige	11
	129

*Der Abschluss der Ausbildung kann auch noch während dem Einsatz erzielt werden.

² Die Differenz der Anzahl ergibt sich daraus, dass es noch ein paar Stellen gibt, für die es zwar Bewerber gibt, die Entscheidung aber noch nicht gefallen ist.

9. Wie viele Pädagog:innen wurden im Verlauf des Schuljahrs 2020/2021 pensioniert? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie oben.

Im Schuljahr 2020/2021 (somit vom 1.9.2020 bis 31.8.2021) wurden insgesamt 183 Lehrpersonen in den Ruhestand (116) versetzt bzw. haben aus Pensionsgründen (67) gekündigt.

Im Bundesbereich wurden im Laufe des Schuljahres 2020/21 52 Lehrpersonen pensioniert.

Bereich	Ruhestände	Kündigung aus Pensionierungsgründen
APS	113	60
LBS	2	6
LWS	1	1
AHS	19	
BMHS	33	

10. Wie viele Pädagog:innen werden voraussichtlich im Verlauf des Schuljahres 2021/2022 pensioniert werden? Mit der Bitte um Auflistung nach Lehrpersonen mit Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden sowie die Anzahl der Lehrpersonen ohne vollwertigen Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden und ggf. Fächer.

Es ist laut Bildungsdirektion für Vorarlberg nicht möglich, eine seriöse Auskunft über zukünftige Pensionierungen zu erteilen, da Lehrpersonen, die das Pensionsantrittsalter erreicht haben, nicht zwingend zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Pension bzw. den Ruhestand antreten müssen und es umfangreiche Arbeitszeitmodelle gibt.

11. Wie viele bereits pensionierte Pädagog:innen werden im Schuljahr 2021/2022 beschäftigt? Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?

Im Pflichtschulbereich sind derzeit rund 30 pensionierte Lehrpersonen im Einsatz. Wie viele ganze Dienstposten diese besetzen, kann erst nach Einlangen der Eröffnungsberichte Ende September ermittelt werden.

Im Bundesbereich sind 3 pensionierte Lehrpersonen an AHS mit einem Beschäftigungsausmaß von 67,25% und an BMHS 3 Lehrer/innen im Ausmaß von 1,42 Vollbeschäftigungen angestellt, somit insgesamt zwei Lehrverpflichtungen.

12. Wie viele Stunden mussten im Schuljahr 2020/2021 über Mehrdienstleistungen / Überstunden abgedeckt werden?

An APS wurden 303.096 Einzel-Mehrdienstleistungsstunden geleistet, was 272,4 VBÄ entspricht.

Anmerkung: Die Schuljahresabrechnung mit dem Bund für das Schuljahr 2020/21 ist noch nicht erfolgt, weshalb es sich hier um vorläufige Zahlen handelt.

13. Mussten, um Dienstposten zu besetzen, für das Schuljahr 2021/2022 Pädagog:innen (vorzeitig) aus einer Karenzierung oder einem Sabbatical zurückgeholt werden? Wenn ja, wie viele (aufgeschlüsselt nach Karenzierung und Sabbatical)?

Nein, derartige Maßnahmen wurden nicht getroffen.

14. Wie viele ausgebildete Pädagog:innen sind derzeit im öffentlichen Dienst tätig, ohne dass sie Unterrichtsstunden leisten?

Die Bildungsdirektion für Vorarlberg hat keine Kenntnis über die Ausbildung der im öffentlichen Dienst tätigen Personen.

15. Gibt es im Schuljahr 2021/2022 unbesetzte Pädagog:innen-Dienstposten (in und exklusive Ersatzlehrer:innen) und wenn ja, wie viele?

Mit Ende des Unterrichtsjahres waren noch sechs Stellen für den Klassenunterricht an den Sonderschulen, fünf Klassenlehrerstellen an den Volksschulen und 10 Fachlehrerstellen an Polytechnischen Schulen und Mittelschulen unbesetzt. Ein Teil dieser Stellen konnte mittlerweile schulintern (nach)besetzt werden, etwa indem Beschäftigungsausmaße erhöht oder Stunden umverteilt wurden.

16. Bei welchen Fächern (Sekundarstufe) gibt es den größten Mangel an fachspezifisch ausgebildeten Pädagog:innen?

Bedarf gibt es im Mittelschulbereich vor allem in den Hauptfächern – Deutsch, Mathematik und Englisch – sowie in den Fächern Physik, Chemie, technisches Werken, Ernährung und Haushalt und Musik.

In den höheren Schulen besteht der größte Bedarf im Bereich Physik, Chemie, Mathematik, Musikerziehung, bildnerische Erziehung, Informatik und Fachpraxis.

17. Wie viele Wochenstunden wurden in welchen Schulstufen bzw. Fächern für das Schuljahr 2021/2022 gekürzt?

Es erfolgen keine Kürzungen bei den lehrplanmäßigen Pflichtgegenständen.

18. In einem im Landtag statt gegebenen Antrag der Grünen (Beilage 46/2020) wurde die Landesregierung aufgefordert, bei der Bundesregierung einzuwirken, das Dienstrecht dahingehend zu verändern, dass im Primärstufenbereich Pädagog:innen mit Bakkalaureatstudium auch ohne verpflichtenden Master-Abschluss unterrichten dürfen. Wie weit sind hier die Verhandlungen fortgeschritten?

Die Forderung nach einer Novellierung des Lehrpersonen-Dienstrechtes betreffend die Öffnung des Lehrberufs und den Quereinstieg wurde von Seiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) als Teil einer

kommenden Dienstrechtsnovelle diskutiert. Laut der Auskunft des BMBWF wird das Begutachtungsverfahren zur geplanten Dienstrechtsnovelle demnächst eingeleitet, da derzeit bereits die finalen Gespräche des BMKÖS mit dem GÖD und BMBWF stattfinden.

19. Wie viele Studierende werden im Herbst 2021 ihre Ausbildung an der PH Vorarlberg beginnen? Mit der Bitte um Auflistung je Studienzweig.

Folgend der Anmeldestand vom 14. September 2021 der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg:

Studierende WS 2021_22	Aufnahmeprüfung Haupttermin Studierende	Aufnahmeprüfung Nebentermin Studierende
BachStud LA Primarstufe	42 (3 Studierende davon als außerordentliche aufgenommen)	18 (9 Studierende davon als außerordentliche aufgenommen)
MasterStud LA Primarstufe		50
Bachelorstudium Elementarpädagogik		25
Bach Stud LA Sekundarstufe AB	25	5
Master Stud LA Sekundarstufe		34
BachStud LA Sekundarstufe Berufsbildung Vorarlberg		30 (Anmeldestand lt. PHonline)

Erklärung zu „außerordentlich Studierende“: hier bietet das HG 2005 die Möglichkeit, Studierende „außerordentlich“ zum Besuch einzelner Lehrveranstaltungen zuzulassen. Die Studierenden erhalten mittels Bescheid den Status mitgeteilt sowie eine Auflistung der möglichen Lehrveranstaltungen. Dabei gilt es noch zu unterscheiden, ob

- lediglich der Nachweis über die Allgemeine Universitätsreife fehlt (hier können Sie LVs des 1. Semesters besuchen und müssen den Nachweis innerhalb des 1. Semesters erbringen) oder
- das Eignungsfeststellungsverfahren nicht bestanden bzw. nicht angetreten wurde (hier können dann LVs des 1. und des 2. Semesters [erstes Studienjahr] besucht werden und müssen den Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Eignungsverfahrens innerhalb des 1. Studienjahres nachweisen).

Wird der jeweils fehlende Nachweis innerhalb der bescheidmässig festgesetzten Frist erbracht, wird der Status mittels Bescheid auf „ordentlich“ gesetzt. Allfällig besuchte LVs und absolvierte Prüfungen werden zur Gänze für das Studium angerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Schöbi-Fink